

Ostern kommt!

Unsere Frühjahrskleider sind angekommen

Wartet nicht!

Kommt herein und laßt Euch ausstatten mit einem unserer neuen up-to date Frühjahrs-Anzüge und verzeiht nicht einen feinen neuen Hut, Hemde, Halsbinde und den Rest einer Ausstattungs, welche nöthig sind, Euch eine vollständige Oster-Ausrüstung zu machen.

Wir werden Euch Geld sparen wenn Ihr herein- kommt und uns eine Gelegenheit gebt.

Vergeßt nicht und

Seht **FALK** zuerst, es bezahlt sich.

Wir sind jetzt bereit, für das Frühjahrs- Pflanzen von Bäumen Kontrakte zu machen. Wir haben eine große Auswahl von Bäumen von Bäumen 1 Zoll Stärke bis zu 8 und 10 Zoll, ferner eine gute Auswahl von Kirschen-, Pflaumen- und Apfelbäumen, jetzt in der Baumschule stehend, von 2 bis 3 Zoll Stärke, die wir Willens sind zu pflanzen und garantiren zu wachsen.

Bitte, gebt Eure Bestellungen früh herein, da Die- jenigen die zuerst bestellen, zuerst bedient werden.

A. A. Tilley & Sohn

Eigenthümer der „Lake Nursery“.



Die Storie vom Wilhelm Dell, Mischter Drucker!

Kurzlich war wieder mal em Was- chington sei Geburtstag, un weil mer net usen Feld hot schaffe kenne, un oh sumcht alleweil net viel Ervot an Hand is, so hen mir ene feller Dag gefelebret — aus Achtung *for d'r gut Vatter vom Vatterland. So hot es sich dann gedroffe, daß unger ganz Kraud an's Hannoverger's is zam- mekumme, un do is dann ah uffohrs geschwächt worre derun, was d'r Waschington for en iveraus guter Mann war un schun als en kleiner Bus kleiner Brigel geminne hot, wie en Sieg sage. Dr Will hot gewun- nert, eb hell werlich ah all so wohe war. „Schüht,“ hot d'r Ben gefacht. „Wie kenne mer so ebbes in die Schul- bicher weidrude, wann's net woht wär?“ — Do segt d'r Ben: „Es scheint, es hot in friehere Zeite bessere Bume gewe, as wie alleweil.“ — „Hansjörg,“ segt do d'r alt Dschoh. „Du hochst uns vor viele Nohre zurid emol die Storie vom Wilhelm Dell verzählt, was mich arg intereicht hot. Weil ich is amer schier ganz vergesse hab, dat ich je gleiche nochemol zu heere.“ — „Ah ah! Ah ah!“ hot en Zeder gerufe. So hab ich ewe net tausumme kenne, un hab verzählt: „Es is nau mer sechsjuhnert Johr, daß feller Wilhelm Dell drauf in d'r Schweiz gelebt hot. Mei Großdoh, was ah dort gebore war, hot es mir oft verzählt. Er hot es vun sein Großdoh geheert un feller wieder vun sein Großdoh un so an. Eb do ebbes vergesse oder derzugemacht is worre, weeh ich bisdoh net; Ihr mißt es drum nemme, wie ich's Eich geb. Tomols war die Schweiz noch net des glücklich frei Land, was je nau is un die Amerikaner fen net alle Summer zu Dausende hiekkumme for die große Berge zu bewinnere un en Lot Geld zu spende. Ich meen, mei Großdoh hot gefacht, des Land hot zu Destrreich belangt, grad wie mir Pennsylvanier mol zu England be- langt have, un es jen Guberners- Landvoht hot mer je gebeehe — hie- geichicht worre, so en Sort Karbritter. Selle Landvoht hen alles gebhu for die arum Zeit zu deiffe. Wann je eb- bes gewellt hen, so for Justens en Dr, en fett stalt oder en Lanun, dann hen je jucht en Mann oder zwee ge- schickt for es zu hote. Des hen die Zeit sich misse gefalle losse; hen je gemucht, dann hen je in die Dicheit gestekt worre. Dr ärgst vun alle war d'r Landvoht Gessler, en wichti- gackiger Ding. Wie es die Zeit net meh hen stände kenne, do hen je unia sich en Independenz-Parti ufgeart. Bisidoh ganz heemlicher Weis, un hen Nachts im Busch draus gemiet for zu bereche, was dor am beichte kann gedhu werre. Dr Gessler hot gemerkt, daß ebbes in Gang war, awer er hot net kenne derhinner kumme, behohs Kreiner hot ebbes ver- rotte. Was dht do des alt Luder? Et, am Markt-Sauär hot er eens vun seine alte Stit usen Telegräp- poichte nuffede losse un en Kerl mit ere Bell im Stüdel rungeichicht, was ausgefrische hot, daß alle Zeit, was an dem Volche vorbeigange, misste sich bide vor dem alte Gut, grad as wann's d'r Landvoht sehwert wär; wer fell net dat, kamt in die Dicheit. Es hen dann zwee Wasch- männer an den Volche hiegeichicht worre. Sell hot den Zeit uffohrs net angeflanne, daß je sette Monke ofte vor ene alte Gut. Die mehste hen en himere Welley geqange un hen gedenkt: Du kammst uns Gerste bucke. Dr Dell awer war's gewehnt, jei großer Weg zu gehne, un wie er dann enen Mondag Morge mit sein kleine Bus in die Stadt kumme is, do is er ewe dorch sell Markt-Sauär. Er hot ah sei Schiizzeig bei sich gebat, so en Wogegewehr oder Armbrust, wie mer's gebeehe hot. Annere Gewehr hot es domols noch net gewe, weil des Wulver noch net erlunne war. U emol sumpt ihn d'r fleo Bus ah mit Rodfiegel un segt: „Päp, gud mal feller Gut uf feller Gohstang dro- we!“ — „Was batters uns feller Schelmadekel! Kumm, loh uns geh- nel!“ segt d'r Dell. Awer grad kumme die zwee Waschmänner, vade ihn un sage, er mißt in die Dicheit. „Zhe- sen wohl närrisch!“ segt er. Sei Busche awer hot anlange, merderlich un Delf zu freiche un in en bar Minute war en nome Kraud Zeit bestimme — alles freind vom Dell — un es hot geguckt, as wann es en ferchterlicher Meit gewe wott.

(Nächst Woch Dell-Storie No. 2).
D'r alt Hansjörg.

Martin's Laden kann und macht eine Spezialität von gutgemachten, nicht theuren Frauen-Anzügen.

Wenn Ihr weniger als \$20.00 auszugeben habt für Euren Frühjahrs-Anzug, dann ist umsomehr Ur- sache weshalb Ihr solltet vorsichtig sein wo Ihr ihn kauft.

Eine unsere neuen Ankünfte ist ein hübsch entwor- fener, sorgfältig zusammengesetzt; Mantel ist gefüt- tert mit glänzendem Atlas von einer feinen Quali- tät; Rock hat die neue Panel = Rückseite, invertierte Plaids an den Seiten. Ein großartiger Styl von wundervoller Schönheit. Gepreist zu ... **\$18.45**

Ihr seid eingeladen, die neuesten Modelle der Saison in Anzügen und Mäntel zu inspizieren, zu Preisen in unserem Laden für

\$12.50 \$15.00 \$16.50 \$18.45 \$20



Frauen: New Yorker Putzwaren welche die Frühjahrs-Moden auführen, zu Preisen hier Freitag u. Samstag für **\$1.95, \$2.50, \$2.95, \$3.75 u. \$4.95**

Ein sehr großes Assortiment von Putzwa- ren zu populären Preisen.

Kauft Gingham und Gedruckte in die- sem Laden.

Red Seal Zephyr Kleider-Gingham in hübs- chen Frühjahrs-Mustern, gepreist zu ... **12c**
Utility Kleider-Gingham in großer Aus- wahl von Mustern, gepreist zu ... **10c**
Amoskeag 10c Schürzen, karriert zu ... **8c**
Victoria Schürzen, karriert zu ... **5c**
Wagnol Gedruckte, echte Farben, Spezial **5c**
Diana Percale, 31 Zoll breit, Hard ... **8c**

Speziale vom großen Leinen-De- partement.

Eine gute Auswahl von feinen Leinen in spatched und Vattenberg Arbeit, Aktuell werth bis zu ... **49c jedes**

Anderer feine Süde werth \$1.50 bis \$2.50 Spezial zu ... **98c und \$1.49**

36 zöll guter brauner Muslin zu ... **5c Yd.**

Mercirirter oder Leinen-Damast in schö- nen Mustern zu ... **50c Yd.**

Feine Damast Rester, Standard Breiten, Farben blau nun roth Spezial zu ... **25c Yd.**

Volle Größe gebleichte Bettlaken zu je **49c**

Feine, gefäunte oder ipose Stuch Lafen, werth bis zu \$1 jedes Spezial zu ... **75c**

50 Stücke belebliches schmeres baumvoll Handtuchzeug zu ... **24c Yd.**
20c und 22c Kissen Tubing Spezial **15c**
Ein paar Probe-Bettdecken zu 25 Prozent ab vom regulären Preise.

Besucht unser 5c und 10c Basement

Komplete Garnitur von Glasgeschirr, ein- schließlich Wasseraraffe, Gläser, Zinkerbowle und Milchtöpf, Syrup-Pitche, Salz- und Pfefferbehälter, Fruchtstüffel und Saucen- stüffel u. s. w. Spezial ... **\$4.98**

Großes Assortiment von Glasgeschirr für Tischgebrauch, Spezial zu ... **25c**

Große Werthe in 5 und 10c Artikeln.

Große Partie von Oster-Novitäten jedes zu ... **5c**

Vorhang-Strecker zu ... **99c**

Diamond C Seife 7 Stücke für ... **25c**

Männer und Knaben-Kleider

Wir verkaufen Capps 100 Prozent rein- wollene Kleider für Männer.

Besucht einen unserer \$12.50 oder \$15.00 Anzüge, garantirt für's Tragen.

Knaben \$3.00 und \$4.00 Anzüge jezt zu ... **\$2.19**

Knaben- ganzwollene Hercules-Anzüge, Spezial zu ... **\$5.00**

\$24 00 Arminster Teppiche, Größe 9-12 erste Qualität, Spezial zu ... **\$17.55**

Spezielle Verkäufe in Waists für Freitag und Samstag. Seht die Bargains zu **49c und 95c.**

Martin's

THE BUSY STORE

Die letzten zwei Tage

des großen

Wolbach-Verkaufs

Mit größeren und besseren Bargains

Samstag ist der allerletzte Tag von dem gro- ßen Leon Pearl-Kauf Verkauf bei Wolbach's. Mit späten Sendungen von speziellen Bargains für diesen großen Verkauf werden wir bemerkens- werthe Bargains offeriren. Manche Sachen ha- ben den Preis nochmals reduziert für den endlichen Schluß. Kommt! Die Bargains sind zu gut zum Vergessen!

Seht diese Preise hier.

- 75c Seiden, die Hard jezt ... **39c**
- \$1.00 schwarze Taffeta Seide, jezt die Yd. ... **69c**
- 10c leinen Torchon Spitzen, die Yd. ... **5c**
- 40c Halsbekleidung und Kragen jedes. ... **25c**
- \$1.00 Tischdamast, die Hard ... **69c**
- 75c einzelne Spitzen-Vorhänge ... **25c**
- 25c Bejah, die Hard. ... **19c**
- 9c ungleichter Muslin die Yard ... **5c**
- 10c ungleichte Muslins die Yard. ... **7c**
- 7c Kalitos, neu, die Hard. ... **3c**
- 10c Hud Handtücher ... **5c**
- Hope gebleichter Muslin, die Hard ... **6c**
- 25c Wasch-Gürtel für Frauen, jeder. ... **10c**
- 94 Gebleichte Sheatings, die Yard ... **19c**
- 60c Gebleichte Bettlaken, jedes. ... **47c**
- 5c Taschentücher für Frauen, jedes ... **1c**
- 10c ungleichter Crash, die Yard. ... **5c**
- 10c Amoskeag Kleider Gingham, Yd. ... **7c**
- 7c Spitzen, jezt die Yard. ... **1c**
- 25c Strümpfe für Frauen jezt das Paar ... **15c**

WOLBACH
SONS

Englischer Minister über eine Ver- ständigung mit Deutschland.

Aus London wird geschrieben: Ge- neralpostmeister H. Samuel hielt auf dem Jahresessen der „British Inter- national Association of Journalists“ eine vielbemerkte Rede. Er sagte, es wäre Thorheit, sich auch nur für einen Moment einzubilden, daß es für die Nationen vortheilhaft sei, sich an die heroischen Eigenschäften eines Volkes herthätigten. Die Aufgabe der Män- ner der Presse sei es, jede sich bietende Gelegenheit zu ergreifen, um die An- zeichen freundschaftlicher Gesinnung, die sich zwischen England und Deutsch- land erfreulicherweise mehren, her- vorzuheben, damit glücklichere Be- ziehungen zwischen den beiden Län- dern zustande kommen. Nichts liegt den Mitgliedern der gegemärtigen Regierung mehr am Herzen, als eine dauernde ausgesprochene Besserung in den Beziehungen zwischen unieren deutschen Nachbarn und England.“ sagt Mr. Samuel. Der Generalpost- meister erklärte auch, er hoffe, eine Derabietung der Gebühren für Pres- telegramme auf Hebegefabeln, die unweifelhaft ungebührlich hoch seien, durchzuführen.

Geldwerth eines Familienvaters.

Ein französischer Gerichtshof ver- urtheilte dieser Tage den Eigenthü- mer eines Kraftwagens zu einer ho- hen Geldentschädigung an die

Witwe eines Staasgeorteten, der durch den Wagen überfahren und ge- tödtet worden ist. Der Mann war bei Wafon, einem Trainer in Chan- tilla, angestellt und hatte zusammen mit einigen anderen Bediensteten Nations eine Koppel junger feuriger Thiere ausgeführt, als ein großes Automobil mit vielem Geräusch in schneller Fahrt herangefahrt kam. Die Pferde scheuten und bäumten sich hoch auf. Das ungebührliche Thier- schreien keinen Führer gerades- wegs vor den Kraftwagen der über ihn hinwegrollte und den Unglückli- chen auf der Stelle tödtete. Der Besi- zer des Motorwagens hat nun ein Kapital von 4000 Franken an die Frau des Getödteten zu zahlen und für jedes der fünf Kinder einen jähr- lichen Betrag von 2000 Franken bis zum Alter von 18 Jahren zu entrich- ten. Der Witwe ist dadurch auf län- gere Zeit ein Jahreseinkommen von 10,000 Frank gefichert.

Nelsons Sieg.

Nach der Schlacht bei Abukir, die der französischen Flotte eine große Niederlage brachte, wurde Nelson als Englands größter Seeheld gefeiert. Unter den französischen Schiffen, die bei dem furchtbaren Zusammenstoß der beiden Flotten in die Luft flogen, befand sich auch der „Orient“, das größte Schiff der damaligen Zeit. Als ein paar Tage nach der Schlacht

ein Kommando eines englischer Schiffes in den Wässern von Abukir kreuzte, fand er einen von den Re- currenogen hin und her geworrenen großen Baumstamm, den er seinen Dimensionen nach für den Hauptmast des „Orient“ hielt. Er ließ ihn auf- suchen, sammerte aus ihm einen bah- renartigen Sarg und schickte diesen seinem Freunde Nelson, damit der Admiral in der Freude seines Trüm- mers nicht vergesse, daß er sterblich wäre. Nelson — so erzählt jezt die „Scena Illustrata“ — nahm das eigenartige Geschenk sehr freundlich auf und führte es fortan bei allen seinen Seefahrten und Schlachten mit sich, indem er es „einzuweilen“ zu einem Aufwahrungsort für seine kostbaren Weine machte. Acht Jahre später vernichtete der große englische Admiral die französische Flotte bei Trafalgar noch einmal, blühte in dieser heißen Schlacht aber sein Leben ein. Seinem oft ausgesprochenen Wunsche gehorchend, legten seine Ge- treuen den Leichnam des Soldaten in den aus dem Mastbaum gefertigten Sarg, der ihm länger als acht Jahre, auf seine Stunde wartend, überall gefolgt war, und schafften ihn so in die Seimath ...

Andrew Carnegie erklärte, daß er 43 Leute zu Millionären gemacht habe. Er kann ohne große Mühe noch etwa 93,000,000 Menschen in den Lende finden, die mit 10 Centen „sofort“ reich werden können.